



Das Beste aus Thüringen.

thueringer-allgemeine.de

In Kooperation mit Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung.

Nicht nur etwas für Bauern



Auch hier sind Genossen zu Hause: Der Intershop-Turm in Jena.

Das Genossenschaftsprinzip ist in der Jenaer Software-Branche überraschend lebendig. Im eCommerce-Zentrum Jenas, dem weithin sichtbaren "Jentower" wächst und gedeiht seit einigen Jahren die TowerByte eG.

Jena. Genossenschaften sind etwas für Bauern. Könnte man meinen. Doch an dieser Stelle trägt der Schein: Seit einigen Jahren wird im Saaletal das genossenschaftliche Prinzip auch im Bereich der Informationstechnologie und Software-Entwicklung angewendet. Die Genossenschaft hier heißt TowerByte eG in Anspielung auf den Sitz der meisten Mitgliedsfirmen im großen runden Turm in der Mitte Jenas.

Zwei neue Mitglieder konnte der Verbund kürzlich begrüßen, die Jena Software GmbH und die Abayoo Business Network GmbH einmal mit gut 25 und einmal mit etwa fünf Mitarbeitern, wie Andreas Hörcher sagte. Er ist Vorstandsmitglied der TowerByte und Geschäftsführer des Genossen Finnwaa GmbH, der sich etwa auf Suchmaschinenoptimierung spezialisiert hat grob gesagt die bessere Auffindbarkeit von Unternehmen über große Suchanbieter wie Google.

"Voraussetzung für eine Aufnahme ist natürlich, dass sich das Geschäftsmodell der Firma in Richtung IT-Dienstleistung oder besser noch eCommerce-Dienstleistung bewegt", sagt der Genossenschafts-Vertreter. Ebenso sei es nicht sinnvoll, wenn ein neues Mitglied Konkurrent eines alten sei, also mit der gleichen Spezialisierung Geld verdiene. Die neuen Mitglieder sind denn auch auf unterschiedlichen Feldern tätig: Die Jena Software GmbH entwickle und vertreibe eine eigene Versandhandelssoftware, während Abayoo ein Netzwerk für Vertrieb und Service zur SAP-Mittelstandssoftware "Business by Design" darstelle.

Beides sind Jenaer Firmen. "Für uns ist es sinnvoll, wenn die Entscheidungen hier vor Ort getroffen werden, damit wir untereinander kurze Wege haben", sagt Andreas Hörcher. Durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen und einen regelmäßigen Mitgliedsbeitrag könnten die Firmen dann etwa von gemeinsamer Vermarktung oder gemeinschaftlicher Realisierung größerer Projekte profitieren.

Trotzdem blieben für die einzelnen Firmen die Vorteile, etwa Flexibilität, durch ihre geringe Größe.

Florian Girwert / 02.11.10 / tlz

thueringer-allgemeine.de, 02.11.2010

Quelle: <http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/suche/detail/-/specific/Nicht-nur-etwas-fuer-Bauern-2071481711>